

STADTANZEIGER



Amtsblatt für Weißensee, Ottenhausen, Scherndorf und Waltersdorf

23. Jahrgang

Freitag, den 22. Januar 2016

Nr. 1

- Impressionen von den Jahresauftakt-Veranstaltungen im Rathaus -



Barocke Klänge zum Neujahrskonzert am 3. Januar 2016 mit dem Duo Mosaico



Tag des Tapferen am 9. Januar 2016 in der Ratsbrauerei



Ausführliche Informationen im Innenteil dieser Ausgabe.

Stadtverwaltung auf einen Blick

Telefon: 03 63 74 - 2 20 - 0, Telefax: 03 63 74 - 2 20 30

Anschrift: Marktplatz 26, 99631 Weißensee

Allgemeine Verwaltung:

Dienstag von 09.30 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag und Freitag von 09.30 - 12.00 Uhr

Bürgermeister:

Dienstag von 13.00 - 18.00 Uhr

Sprechzeiten des Kontaktbereichsbeamten:

Dienstag von 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag von 09.00 - 12.00 Uhr

Sitz: Marktplatz 26

Tel.: 2 84 94

Bürgermeister

Sekretariat 2 20 12

Hauptamt

Amtsleiter 2 20 21
Büro des Stadtrates 2 20 29
Bibliothek 2 20 23
Archiv 2 20 32

Bau- u. Ordnungsverwaltung

Amtsleiter 2 20 15
Bauamt 2 20 13/14
Öffentliche Ordnung und Sicherheit /
Umwelt und Abwasser 2 20 26
Standesamt 2 20 27
Einwohnermeldeamt 2 20 22/28

Finanzverwaltung

Amtsleiter 2 20 16
Kämmerei / Steuern 2 20 19
Stadtkasse 2 20 20
Wohnungsverw. / Liegensch. 2 20 17

Wichtige Rufnummern

Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst/
Katastrophenschutz: 1 12
Polizei: 1 10 oder (0 36 34) 33 60

Mitteilung - Redaktionsschluss

für die Amtsblattausgabe **Nr. 02/2016**
Redaktionsschluss 05. Februar 2016
Erscheinungsdatum 19. Februar 2016

Städtische Einrichtungen

Stadtbibliothek, Marktplatz 26 2 20 23

Öffnungszeiten:

Dienstag von 09.00 - 12.00 Uhr
und und 13.30 - 17.30 Uhr
Donnerstag von 13.00 - 16.00 Uhr

Stadtarchiv, Marktplatz 26 2 20 32

Öffnungszeiten:

Montag von 09.30 - 12.00 Uhr
und und 13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag von 09.30 - 12.00 Uhr
Freitag von 09.30 - 12.00 Uhr

Traumzauberbaum-Grundschule

Johannesstraße 1
Sekretariat 2 03 03
Hort 3 67 18

Jugendclub

Schreiberplatz 1 2 84 52
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 14.00 - 22.00 Uhr

Seniorentreffpunkt „Generation 60 Plus“

Langer Damm 2 0160/4786977
Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 12.00 - 16.00 Uhr

Bereitschaftstelefon im Havariefall

Wasser: BeWA Sömmerda,
in der Zeit von 15.30 - 06.45 Uhr
Tel.-Nr. (08 00) 0 72 51 75
in der Zeit von 06.45 - 15.30 Uhr
Tel.-Nr. (0 36 34) 6 84 90

Abwasser: Stadtverwaltung Weißensee/
BeWA Sömmerda
24 h erreichbar
Tel.-Nr. (08 00) 36 34-800

Elektro: Weißensee GmbH
Tel.-Nr.: (0173) 5 75 84 15

Sanitär / Heizung: Fa. Michael Zapf,
Tel.-Nr.: (03 63 74) 2 02 62
oder 2 18 66

Amtliche Mitteilungen

Einladung zur Einwohnerversammlung

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,
hiermit lade ich Sie herzlichst zur Einwohnerversammlung am

**Donnerstag, dem 11. Februar 2016,
um 19.00 Uhr
in den Palmbaumsaal,
Langer Damm in Weißensee**

zu nachfolgenden Tagesordnungspunkten ein:

1. Begrüßung
2. Rückblick 2015
3. Investitionen 2016
4. Vorstellung Bauprojekt
„Seniorenrechtliches Wohnen“
5. Sonstige Mitteilungen

**Matthias Schrot
Bürgermeister**

Anmerkung:

Hinweis zur Hauptsatzung § 4, Abs. 3
„Die Einwohner können Anfragen in wichtigen Stadtangelegenheiten, die nicht von der Tagesordnung der Einwohnerversammlung erfasst sind, bis spätestens zwei Tage vor der Einwohnerversammlung bei der Stadt einreichen. Die Anfragen sollen vom Bürgermeister in der Einwohnerversammlung beantwortet werden. Ausnahmsweise kann der Bürgermeister Anfragen auch innerhalb einer Frist von drei Wochen schriftlich beantworten.“

Freiwillige Feuerwehr Weißensee

Jahreshauptversammlung der FF Weißensee (Kernstadt)

Gemäß § 13 der Satzung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Weißensee findet am

Samstag, dem 13. Februar 2016 um 19.00 Uhr

im Gerätehaus, Ulmenallee 9, die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Weißensee mit nachfolgender Tagesordnung statt.

Tagesordnung:

1. Bericht des Wehrführers
2. Bericht des Jugendfeuerwehrwartes
3. Grußwort des Bürgermeisters
4. Anfragen und Mitteilungen
5. Verschiedenes

Alle Kameraden sind hierzu herzlich eingeladen und tragen Dienstkleidung.

**Egenolf
Wehrführer**

Auszug aus der Niederschrift

über die Sitzung des Stadtrates Weißensee vom 30.11.2015

(genehmigt in der Sitzung am 11.01.2016)

Beschlussfassung zur Geschäftsordnung der Stadt Weißensee

Antragsteller: Fraktion „Für Weißensee“

Beschluss-Nr. 124/11/2015

Der Stadtrat der Stadt Weißensee beschließt aufgrund des §§ 34 I der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (ThürKO), in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003, (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 20. März 2014 (GVBl. S. 81, ber. S. 154), beiliegende Änderungen und Neufassung der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Weißensee, letztmalig beschlossen am 17.06.2014.

Hinweis

Der Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung wird öffentlich zu jedermanns Einsicht ausgelegt.

Die Auslegung erfolgt bei der Stadtverwaltung Weißensee, Marktplatz 26 in 99631 Weißensee, -Hauptamt-, Zimmer 3.01 während der allgemeinen Dienstzeit vom 25.01.2016 bis zum 02.02.2016 in der Zeit von

Montag, Mittwoch,

Donnerstag

von 09.30 Uhr bis 12.00 Uhr
und 13.00 Uhr bis 15.45 Uhr

Dienstag

von 09.30 Uhr bis 12.00 Uhr
und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Freitag

von 09.30 Uhr bis 12.00 Uhr.

Abstimmungsergebnis: (Beschlussergebnis)

Ja-Stimmen:..... 7

Nein-Stimmen:..... 10

Enthaltungen:..... -

Beschlussfassung zur Geschäftsordnung der Stadt Weißensee

Antragsteller: Fraktion CDU

Beschluss-Nr. 125/11/2015

Der Stadtrat der Stadt Weißensee beschließt aufgrund des §§ 34 I der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (ThürKO), in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003, (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 20. März 2014 (GVBl. S. 81, ber. S. 154), beiliegende Änderungen der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Weißensee, letztmalig beschlossen am 17.06.2014.

§ 1 Abs. 1 - folgender Satz 3 wird angefügt:

Die Sitzungstage werden jährlich im Voraus für das folgende Kalenderjahr durch Beschluss festgelegt.

§ 1 Abs. 2 Satz 2

Zwischen dem Tag des Zugangs der Einladung und dem Tag der Sitzung müssen mindestens acht volle Kalendertage liegen.

§ 1 Abs. 5 Satz 1

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzungen sind spätestens am achten Tag, bei Dringlichkeit am zweiten Tag vor der Sitzung ortsüblich öffentlich bekannt zu machen.

§ 3 Abs. 5 Satz 1

Die in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse sind unverzüglich in ortsüblicher Weise sowie auf der Internetseite der Stadt öffentlich bekannt zu machen.

§ 4 Abs. 2 Satz 1

In der Tagesordnung sind Anträge und Anlagen aufzunehmen, die dem Bürgermeister schriftlich bis spätestens 3 Wochen vor der Sitzung von mindestens einem Viertel der Stadtratsmitglieder oder einer Fraktion vorgelegt werden.

§ 15 Abs. 1 Satz 1

Der Wortlaut, der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse des Stadtrates und der Ausschüsse mit Entscheidungsbefugnis wird unverzüglich in ortsüblicher Weise sowie auf der Internetseite der Stadt der Öffentlichkeit bekannt gemacht.

Abstimmungsergebnis: (Beschlussergebnis)

Ja-Stimmen:..... 11
Nein-Stimmen:..... 1
Enthaltungen:..... 5

Bürgermeister Matthias Schrot und Beigeordneter Henry Sauerbier enthielten sich der Abstimmung aus Befangenheit, so dass sich das nachfolgende Abstimmungsergebnis auf die Anwesenheit von 15 Stadträten reduziert.

Beschlussfassung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Weißensee

Antragsteller: Fraktion „Für Weißensee“

Beschluss-Nr. 126/11/2015

Der Stadtrat der Stadt Weißensee beschließt aufgrund der §§ 19 I 1, 20 I 1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (ThürKO) i. d. F. der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003, (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 20. März 2014 (GVBl. S. 81, ber. S. 154), § 1 I 2 der Thür. Verordnung über die Aufwandsentschädigung der ehrenamtlichen kommunalen Wahlbeamten auf Zeit (ThürAufEVO) vom 07. September 1993 (GVBl. 1993 S. 617), zuletzt geändert durch Verordnung vom 08. Dezember 2009 (GVBl. 2009 S. 782) folgende Änderungen der Hauptsatzung der Stadt Weißensee, bekanntgemacht am 18.07.2014 (Stadtanzeiger 8/2014):

§ 10 - Entschädigungen

(8) Die ehrenamtlichen Kommunalwahlbeamten erhalten die folgenden Aufwandsentschädigungen:

- die/der ehrenamtliche Bürgermeister in Höhe von:
1.000,00 EUR/Monat
- die/der ehrenamtliche Beigeordnete in Höhe von:
250,00 EUR/Monat

In-Kraft-Treten

Die vorstehende Änderung der Hauptsatzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die entsprechende Regelung in der Hauptsatzung vom 29.10.2004, i. d. F. der 4. Änderung vom 18.07.2014 (Stadtanzeiger Nr. 8/2014) außer Kraft.

Abstimmungsergebnis: (Beschlussergebnis)

Ja-Stimmen:..... 7
Nein-Stimmen:..... 7
Enthaltungen:..... 1

Bevor es zur Beschlussfassung der nachfolgenden Drucksache kam, stellte die Fraktion „Für Weißensee“ den mündlichen Antrag auf eine geheime Abstimmung.

Der Beigeordnete Henry Sauerbier enthielt sich der Abstimmung, so dass sich das Abstimmungsergebnis auf die Anwesenheit von 16 Stadträten reduziert.

Beschluss-Nr. 127/11/2015**Abstimmungsergebnis: (Beschlussergebnis)**

Ja-Stimmen:..... 8
Nein-Stimmen:..... 8
Enthaltungen:..... -

Bevor es zur Abstimmung der nachfolgenden zwei Drucksachen kam, enthielt sich der Beigeordnete Henry Sauerbier wiederum der Abstimmung, so dass sich die nachfolgenden Abstimmungsergebnisse auf die Anwesenheit von 16 Stadträten reduzieren.

Beschlussfassung zur Abberufung des ehrenamtlichen Beigeordneten

Antragsteller: Fraktion „Für Weißensee“

Beschluss-Nr.: 128/11/2015

Die Mitglieder des Stadtrates beschließen, Herrn Henry Sauerbier aus wichtigem Grund, gem. § 32 IV Satz 2 der Thür. Gemeinde- und Landkreisordnung (ThürKO), als Beigeordneter der Stadt Weißensee abzurufen.

Begründung:

Der Stadtrat der Stadt Weißensee hat in seiner Sitzung am 13.04.15 in Punkt 5 der Tagesordnung die Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die öffentlichen Verkehrsanlagen der Stadt Weißensee mehrheitlich beschlossen.

Gemäß § 21 I ThürKO sind die Satzungen auszufertigen und öffentlich bekannt zu machen. Gemäß § 29 I 2 ThürKO vollzieht der Bürgermeister die Beschlüsse des Stadtrates und seiner Ausschüsse.

Nach dem Rücktritt des Bürgermeisters Albach am 19.06.2015 war der Beigeordnete verpflichtet, als Vertreter der Stadt Weißensee, für diese Veröffentlichung Sorge zu tragen. Trotz erfolgter schriftlicher Aufforderung im Juli 2015 durch die Kommunalaufsicht an ihn, die Satzung nunmehr unverzüglich zu veröffentlichen, ist der Beigeordnete Sauerbier dieser Aufforderung bis zur Wahl eines neuen Bürgermeisters nicht nachgekommen. Er hat somit vorsätzlich seine gesetzlichen Pflichten als Vertreter der Gemeinde in grober Weise verletzt. Das Vertrauen des Stadtrates in Herrn Henry Sauerbier, die Pflichten als Beigeordneter zu erfüllen und die Beschlüsse des Stadtrates zu vollziehen, ist erheblich erschüttert. Daher liegt ein wichtiger Grund vor, Herrn Henry Sauerbier als ehrenamtlicher Beigeordneter abzurufen.

Abstimmungsergebnis: (Beschlussergebnis)

Ja-Stimmen:..... 7
Nein-Stimmen:..... 8
Enthaltungen:..... 1

Beschlussfassung zur Abberufung des Vorsitzenden des Stadtrates Weißensee

Antragsteller: Fraktion „Für Weißensee“

Beschluss-Nr. 129/11/2015

Die Mitglieder des Stadtrates beschließen, Herrn Henry Sauerbier, gem. § 23 I Satz 4 der Thür. Gemeinde- und Landkreisordnung (ThürKO), als Vorsitzender des Stadtrates abzuwufen.

Begründung:

Das Vertrauen des Stadtrates in Herrn Henry Sauerbier, die Pflichten als Beigeordneter zu erfüllen und die Beschlüsse des Stadtrates zu vollziehen, ist erheblich erschüttert.

Daher liegt ein wichtiger Grund vor, Herrn Henry Sauerbier als ehrenamtlicher Beigeordneter abzuwufen. Ebenso liegt auf Grund des gestörten Vertrauensverhältnisses ein Grund vor, ihn als Vorsitzenden des Stadtrates abzuwufen.

Der Vorsitzende kann auch ohne das Vorliegen eines wichtigen Grundes jederzeit abberufen werden.

Abstimmungsergebnis: (Beschlussergebnis)

Ja-Stimmen:..... 6
Nein-Stimmen:..... 10
Enthaltungen:..... -

Der stellv. Vorsitzende des Stadtrates Jörg Egenolf enthielt sich der Abstimmung zur nachfolgenden Drucksache aus Befangenheit, so dass sich das nachfolgende Abstimmungsergebnis auf die Anwesenheit von 16 Stadträten reduziert.

Beschlussfassung zur Abberufung des stellv. Vorsitzenden des Stadtrates Weißensee

Antragsteller: Fraktion „Für Weißensee“

Beschluss-Nr. 130/11/2015

Die Mitglieder des Stadtrates beschließen, Herrn Jörg Egenolf, gem. § 23 I Satz 4 der Thür. Gemeinde- und Landkreisordnung (ThürKO), als stellv. Vorsitzenden des Stadtrates abzuwufen.

Begründung:

Auf Grund des gestörten Vertrauensverhältnisses liegt ein Grund vor, ihn als stellv. Vorsitzenden des Stadtrates abzuwufen. Der stellv. Vorsitzende kann auch ohne das Vorliegen eines wichtigen Grundes jederzeit abberufen werden.

Abstimmungsergebnis: (Beschlussergebnis)

Ja-Stimmen:..... 6
Nein-Stimmen:..... 10
Enthaltungen:..... -

Beschlussfassung zum Stopp des Projektes „barriere- u. diskriminierungsfreier Zugang zur Altstadt“

Antragsteller: Fraktion „Für Weißensee“

Beschluss-Nr. 131/11/2015

Die Mitglieder des Stadtrates beschließen:

1. Der mit Drucksache-Nr. 43/12/2014 bestätigte Entwurf zum Projekt barriere- und diskriminierungsfreier Zugang zur Altstadt wird nicht weiter verfolgt, sämtliche Aktivitäten in diesem Sinne werden eingestellt.
2. Dem Stadtrat sind mögliche Alternativen vorzustellen.

Begründung:

Zu dem o.g. Projekt gab und gibt es erhebliche Bedenken, insbesondere die Stadtansicht und den Baumbestand betreffend.

Eine weniger eingreifende Variante ist zu bevorzugen.

Abstimmungsergebnis: (Beschlussergebnis)

Ja-Stimmen:..... 7
Nein-Stimmen:..... 8
Enthaltungen:..... 2

Beschlussfassung zur Bestellung eines Kassenverwalters/ stellv. Kassenverwalters

Beschluss-Nr. 132/11/2015

Die Mitglieder des Stadtrates beschließen, dass mit sofortiger Wirkung Herr Torsten Ritter zum Kassenverwalter und Frau Ines Hocke zum stellv. Kassenverwalter bestellt werden.

Abstimmungsergebnis: (Beschlussergebnis)

Ja-Stimmen:..... 17
Nein-Stimmen:..... -
Enthaltungen:..... -

Beschlussfassung zur Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2014

Beschluss-Nr. 133/11/2015

Gemäß § 80 (2) der Thür. Kommunalordnung (ThürKO) wurde dem Stadtrat in der öffentlichen Sitzung am 30.11.2015 die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2014 vorgestellt und hiermit beschlossen.

Abstimmungsergebnis: (Beschlussergebnis)

Ja-Stimmen:..... 15
Nein-Stimmen:..... -
Enthaltungen:..... 2

Schrot

Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Widerspruchsrecht von Betroffenen zur Datenübermittlung nach § 58 Absatz 1 des Wehrpflichtgesetzes

Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial nach Absatz 2 Satz 1 des Wehrpflichtgesetzes übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für Wehrverwaltung jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden:

1. Familienname,
2. Vornamen,
3. gegenwärtige Anschrift.

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen ihr nach § 18 Absatz 7 des Melderechtsrahmengesetzes widersprochen haben.

Betroffene Bürgerinnen und Bürger, die von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen möchten, haben die Möglichkeit, bei der Stadtverwaltung Weißensee, 99631 Weißensee, Marktplatz 26 -Einwohnermeldeamt- per schriftlicher Erklärung einen anders lautenden Willen zu bekunden.

i.A.

Peter

Bau- und Ordnungsverwaltung

Stellenausschreibung

Bei der Stadt Weißensee ist zum nächstmöglichen Termin die Stelle eines

Hausmeisters

zu besetzen. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 20 Stunden.

Zum Aufgabenbereich gehören:

- die Gewährleistung von Ordnung und Sicherheit,
- Unterhaltung der Gebäude und der Außenanlagen
- Kontrolle und Betreuung der Heizungs- und Alarmanlagen
- Durchführung von Reparaturen und Instandsetzungsarbeiten
- Absicherung des Winterdienstes
- Verantwortung für die ordnungsgemäße Reinigung und Pflege der Gebäude
- Kontrolle der Fremdfirmen

Persönliche Anforderungen

Bei den Bewerber/innen soll es sich um aufgeschlossene, engagierte Personen handeln,

- deren Arbeitsverhalten sich auszeichnet durch Verantwortungsbewusstsein, Geduld, Selbstkontrolle, Kontaktfähigkeit, Flexibilität, Einfühlungsvermögen sowie Anpassungs- und Kooperationsfähigkeit.

Voraussetzungen sind:

- eine abgeschlossene handwerkliche oder handwerksähnliche Berufsausbildung
- Führerscheinklasse B

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) kommunal.

Bewerbungen mit aussagefähigen Unterlagen senden Sie bitte bis zum 05.02.2016 an die
Stadtverwaltung Weißensee
Hauptamt
Marktplatz 26
99631 Weißensee

Aus Kostengründen wird darum gebeten, die Bewerbungsunterlagen in Kopie einzureichen.. Die Bewerbungsunterlagen verbleiben bei der Stadtverwaltung Weißensee und werden nicht zurückgesandt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigt Bewerber/innen ordnungsgemäß vernichtet.

Durch die Bewerbung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

**Schrot
Bürgermeister**

Bekanntmachung

www.thueringertierseuchenkasse.de

Amtliche Tierbestandserhebung, einschließlich Bienenvölker, der Thüringer Tierseuchenkasse zum Stichtag 03.01.2016

Sehr geehrte Tierbesitzer, die Thüringer Tierseuchenkasse führt die amtliche Tierbestandserhebung 2016 zum **Stichtag 03.01.2016** durch. **Alle Tierbesitzer, die bisher nicht in der Tierseuchenkasse angemeldet waren und keine Meldekarte erhalten haben**, werden hiermit aufgefordert, ihrer gesetzlichen Verpflichtung zur Tierbestandsanmeldung gemäß nachstehender Satzung nachzukommen.

Die Tierbestandsmeldung ist an die Thüringer Tierseuchenkasse, Victor-Goerttler-Str. 4, 07745 Jena zu richten. Es wird darauf hingewiesen, dass die jährliche amtliche Tierbestandserhebung der Thüringer Tierseuchenkasse gesondert zur Viehzählung des Thüringer Landesamtes für Statistik durchgeführt wird.

Ihre Thüringer Tierseuchenkasse

Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2016

Aufgrund des § 8 Abs. 1, § 12 Satz 1 Nr. 1, § 17 Abs. 1 Satz 3 und 4 und Abs. 2 sowie § 18 Abs. 1 Satz 1, Abs. 3 Satz 1 und Abs. 4 des Thüringer Tiergesundheitsgesetzes (ThürTierGesG) in der Fassung vom 30. März 2010 (GVBl. S. 89), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. Oktober 2013 (GVBl. S. 299), hat der Verwaltungsrat der Tierseuchenkasse am 1. Oktober 2015 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

(1) Zur Erhebung der Tierseuchenkassenbeiträge für das Jahr 2016 werden die Beitragssätze für die einzelnen Tierarten wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|-------|--|-------------------|
| 1. | Pferde, Esel, Maultiere und Maulesel | je Tier 4,20 Euro |
| 2. | Rinder einschließlich Bisons, Wisente und Wasserbüffel | |
| 2.1 | Rinder bis 24 Monate | je Tier 6,00 Euro |
| 2.2 | Rinder über 24 Monate | je Tier 6,50 Euro |
| 3. | Schafe und Ziegen | |
| 3.1 | Schafe bis 9 Monate | je Tier 0,10 Euro |
| 3.2 | Schafe über 9 bis 18 Monate | je Tier 1,00 Euro |
| 3.3 | Schafe über 18 Monate | je Tier 1,00 Euro |
| 3.4 | Ziegen bis 9 Monate | je Tier 2,30 Euro |
| 3.5 | Ziegen über 9 bis 18 Monate | je Tier 2,30 Euro |
| 3.6 | Ziegen über 18 Monate | je Tier 2,30 Euro |
| 4. | Schweine | |
| 4.1 | Zuchtsauen nach erster Belegung | |
| 4.1.1 | weniger als 20 Sauen | je Tier 1,20 Euro |
| 4.1.2 | 20 und mehr Sauen | je Tier 1,60 Euro |
| 4.2 | Ferkel bis 30 kg | je Tier 0,60 Euro |
| 4.3 | sonstige Zucht- und Mastschweine über 30 kg | |

- 4.3.1 weniger als 50 Schweine je Tier 0,90 Euro
 4.3.2 50 und mehr Schweine je Tier 1,20 Euro
 Absatz 4 bleibt unberührt.
5. Bienenvölker je Volk 1,00 Euro
 6. Geflügel
- 6.1 Legehennen über 18 Wochen und Hähne je Tier 0,07 Euro
 6.2 Junghennen bis 18 Wochen einschließlich Küken je Tier 0,03 Euro
 6.3 Mastgeflügel (Broiler) einschließlich Küken je Tier 0,03 Euro
 6.4 Enten, Gänse und Truthühner einschließlich Küken je Tier 0,20 Euro
7. Tierbestände von Viehhändlern vier v. H. der umgesetzten Tiere des Vorjahres (nach § 2 Abs. 7)
8. Der Mindestbeitrag beträgt für jeden beitragspflichtigen Tierhalter insgesamt 6,00 Euro

Für Fische, Gehegewild und Hummeln werden für 2016 keine Beiträge erhoben.

(2) Als Tierbestand im Sinne dieser Satzung sind alle Tiere einer Art anzusehen, die räumlich zusammengehalten oder gemeinsam versorgt werden.

(3) Dem Bund oder einem Land gehörende Tiere und Schlachtvieh, das Viehhöfen oder Schlachtstätten zugeführt wurde, unterliegen nicht der Beitragspflicht.

(4) Der Beitragssatz nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 4.1.2, 4.2 und 4.3.2 wird je Tier um 25 v. H. ermäßigt, wenn:

1. Der Endmastbetrieb gemäß der Schweine-Salmonellen-Verordnung oder jede seiner Betriebsabteilungen ist im Ergebnis der Untersuchungen gemäß dieser Verordnung für den Zeitraum 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 in die Kategorie I eingestuft worden.
2. Der Betrieb mit 20 oder mehr gemeldeten Sauen oder der spezialisierte Ferkelaufzuchtbetrieb gilt gemäß dem „Programm zur Salmonellenüberwachung in Schweinebeständen in Thüringen“ als „Salmonellen überwacht“ und ist auf der Basis einer für den Bestand repräsentativen Stichprobe in Kategorie I eingestuft.

Die Einstufung nach Nr. 1 oder die Bescheinigung gemäß Anlage 2 des in Nr. 2 genannten Programms ist der Tierseuchenkasse durch den Tierhalter bis zum 29. Februar 2016 schriftlich vorzulegen. Fällt ein Betrieb unter Nr. 1 und 2 (gemischter Betrieb) gilt der ermäßigte Beitragssatz, soweit jeweils das Vorliegen der Voraussetzungen nach Nr. 1 und 2 entsprechend den Bestimmungen dieses Absatzes nachgewiesen wird.

§ 2

(1) Für die Berechnung der Beiträge für Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine, Bienenvölker und Geflügel ist entscheidend, wie viele Tiere bei der gemäß § 18 Abs. 1 ThürTierGesG durchgeführten amtlichen Erhebung am Stichtag 3. Januar 2016 vorhanden waren.

(2) Die Tierhalter haben unter Verwendung des amtlichen Erhebungsvordruckes (Meldebogen) spätestens zwei Wochen nach dem Stichtag ihren Namen sowie die Anschrift mitzuteilen und die Art und die

Zahl der bei ihnen am Stichtag vorhandenen Tiere und Bienenvölker oder die Aufgabe der Tierhaltung (auch vorübergehend) anzugeben. Für jede Tierhaltung, die nach der Viehverkehrsverordnung registrierpflichtig ist und eine entsprechende Registriernummer hat, ist ein eigener Meldebogen auszufüllen. (3) Wird ein Tierbestand nach dem Stichtag neu gegründet oder werden Tiere einer am Stichtag nicht vorhandenen Tierart in einem Bestand neu aufgenommen, sind diese unverzüglich der Tierseuchenkasse schriftlich nachzumelden. Dies gilt auch, wenn sich bei einer gehaltenen Tierart nach dem Stichtag die Zahl der Tiere (mit Ausnahme der im Bestand nachgeborenen Tiere) um mehr als zehn v. H. oder um mehr als 20 Tiere, bei Geflügel um mehr als 1.000 Tiere, erhöht. Für die nachzumeldenden Tiere erhebt die Tierseuchenkasse Beiträge nach § 1.

(4) Keine zusätzlichen Beiträge werden erhoben, wenn ein

gemeldeter Tierbestand im Rahmen der Erbfolge oder Rechtsnachfolge insgesamt auf einen neuen Tierhalter übergeht und in denselben Stallungen weitergeführt wird. Für Tiere, die nur vorübergehend saisonal in Thüringen gehalten werden, kann auf schriftlichen Antrag des Tierhalters von einer Beitragsveranlagung abgesehen werden, wenn der Tierhalter für diese Tiere seiner Melde- und Beitragsverpflichtung zu einer anderen Tierseuchenkasse im Geltungsbereich des Tiergesundheitsgesetzes für das Jahr 2016 nachgekommen ist. Der Antragsteller hat die Voraussetzungen für die Befreiung nachzuweisen. Die Meldeverpflichtung für die Tiere nach Satz 2 gegenüber der Thüringer Tierseuchenkasse bleibt davon unberührt. Im Fall einer Befreiung nach Satz 2 besteht für die betreffenden Tiere und deren Nachzucht grundsätzlich kein Anspruch auf Gewährung von Beihilfen der Thüringer Tierseuchenkasse. Im Einzelfall kann die Tierseuchenkasse hiervon eine Ausnahme zulassen.

(5) Tierhalter, die bis zum 29. Februar 2016 keinen amtlichen Erhebungsvordruck (Meldebogen) erhalten haben, sind verpflichtet, ihren meldepflichtigen Tierbestand bis zum 31. März 2016 der Tierseuchenkasse schriftlich anzuzeigen.

(6) Hat ein Tierhalter der Tierseuchenkasse seine der Meldepflicht unterliegenden Tiere für das Beitragsjahr innerhalb der jeweils maßgeblichen Fristen nach den Absätzen 2, 3 oder 5 nicht oder nicht vollständig gemeldet, kann die Tierseuchenkasse auf der Grundlage des § 35 ThürTierGesG die amtlich anderweitig ermittelten Daten zu diesen Tieren zum Zwecke der Beitragserhebung nutzen.

(7) Viehhändler haben die Zahl der im Vorjahr umgesetzten Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schweine, Schafe und des umgesetzten Geflügels bis zum 1. Februar 2016 anzugeben. Für die Beitragsberechnung ist die Zahl vier v. H. der im Vorjahr umgesetzten Tiere maßgebend. Absatz 2 gilt entsprechend.

Viehhändler im Sinne der Beitragssatzung sind natürliche oder juristische Personen, die

1. mit Tieren nach Satz 1 gewerbsmäßig Handel treiben und

2. Tierhändlerställe unterhalten oder falls dies nicht zutrifft, diese Tiere nach Erwerb im Eigenbesitz haben.

§ 3

Die Beiträge werden gemäß § 7 Abs. 3 ThürTierGesG durch die Tierseuchenkasse von den Tierhaltern erhoben. Die Beiträge nach § 2 Abs. 1 werden am 31. März 2016 fällig, die Beiträge nach § 2 Abs. 3, 5 und 7 zwei Wochen nach Zugang des Beitragsbescheides. Eine anteilige Rückerstattung von Beiträgen bei Minderung des Bestandes erfolgt nicht.

§ 4

(1) Für Tierhalter, die schuldhaft

1. bei den vorgeschriebenen Erhebungen nach § 2 einen Tierbestand nicht oder verspätet angeben, eine zu geringe Tierzahl angeben oder sonstige fehlerhafte Angaben machen oder
2. ihre Beitragspflicht nicht erfüllen, insbesondere die Beiträge nicht rechtzeitig oder nicht vollständig bezahlen,

entfällt gemäß § 18 Abs. 3 und 4 TierGesG der Anspruch auf Entschädigung und Erstattung der Kosten nach § 16 Abs. 4 Satz 2 TierGesG. Entsprechendes gilt für die Leistungen der Tierseuchenkasse nach § 20 und § 21 ThürTierGesG. § 18 Abs. 1 und 2 TierGesG bleibt unberührt.

(2) Eine Inanspruchnahme von Leistungen der Tierseuchenkasse kann erst erfolgen, wenn der Tierhalter die der Tierseuchenkasse im Zusammenhang mit der jährlichen amtlichen Erhebung nach § 18 Abs. 1 und 2 ThürTierGesG oder der Beitragserhebung nach § 17 Abs. 1 ThürTierGesG gegebenenfalls aus Vorjahren geschuldeten rückständigen Beträge (Mahngebühren, Auslagen, Säumniszuschläge) beglichen hat.

(3) Die Tierseuchenkasse kann von Absatz 1 Satz 2 in Bezug auf Schadensfälle und damit verbundene Beihilfeanträge, die vor der nach § 2 Abs. 2, 5 oder 7 maßgeblichen Meldefrist oder vor dem nach § 3 maßgeblichen Fälligkeitsdatum gestellt wurden, absehen, wenn der Melde- oder Beitragspflicht im Veranlagungszeitraum noch entsprochen wird.

§ 5

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2016 in Kraft.

Die vom Verwaltungsrat der Thüringer Tierseuchenkasse am

1. Oktober 2015 beschlossene Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2016 wurde in vorstehender Fassung mit Schreiben des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie vom 9. Oktober 2015 gemäß § 8 Abs. 2 und § 12 Satz 2 i. V. m. § 12 Satz 1 Nr. 1 ThürTierGesG genehmigt.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Jena, 14. Oktober 2015

Dr. Karsten Donat

Geschäftsführer der Thüringer Tierseuchenkasse

Informationen

Seniorenweihnacht im Palmbaumsaal



Auch in diesem Jahr fand wieder eine schöne Weihnachtsfeier für die Senioren der Stadt Weißensee statt. Der Palmbaumsaal war wie immer festlich geschmückt. Unser neuer Bürgermeister, Herr Matthias Schrot, begrüßte die Senioren mit herzlichen Worten. Im Anschluss an seine Rede wünschte er allen eine schöne Weihnachtsfeier, ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr.



Danach eröffnete Frau Liebau das Programm des Gemischten Chores Blau-Weiß Weißensee. Viele schöne bekannte Weihnachtslieder wurden gesungen. Von Frau Magdalene Weise und Frau Ursula Liebau wurden Weihnachtsgedichte vorgetragen. Musikalische Unterstützung bekam der Chor wieder durch Herrn André Liebau, der ihn auf seinem Keyboard begleitete. Am Ende des Programms forderte Herr Liebau alle Anwesenden auf, gemeinsam das Lied „Oh du fröhliche“ zu singen. Danach begann der gemütliche Teil der Feier. Wir Senioren durften es uns im Kerzenschein mit Kaffee und Kuchen, Stollen und Plätzchen schmecken lassen.



Der Alleinunterhalter Gerhard Kaufmann aus Erfurt, welcher trotz einer Knieoperation den Weg nach Weißensee fand, spielte auf seiner Trompete und seinem Keyboard.

Er erfreut die Senioren schon seit über zwanzig Jahren mit Musik und Gesang. Natürlich wurde auch das Tanzbein geschwungen. Das leckere Abendessen, zubereitet von der Fleischerei Rüdiger, war wie im-

mer der Schlusspunkt der schönen Weihnachtsfeier. An dieser Stelle an die Stadtverwaltung Weißensee, alle Organisatoren sowie die fleißigen Helfer und Mitwirkenden ein herzliches Dankeschön für ihre Mühe. Magdalene Weise, Weißensee

Neujahrskonzert im Rathaus

Duo Mosaico überraschte mit Vielfalt der Instrumente

Als am Sonntag, dem 3. Januar um 17.00 Uhr Bürgermeister Matthias Schrot die zahlreichen Gäste im historischen Rathaussaal begrüßte, konnte er bereits einen ersten Ausblick auf das Veranstaltungsjahr 2016 in der Stadt Weißensee geben. Die Stadt- und Kulturkirche St. Peter und Paul steht wieder im Zentrum hochkarätiger Veranstaltungen. So wird am 18. Juni „Faust. Der Tragödie 1. Teil“ vom Tourneetheater Hamburg gezeigt und am 28. August ist die Thüringer Philharmonie Gotha mit einem Sinfoniekonzert zu Gast. Die Planungen für einen musikalischen Leckerbissen am 3. Oktober laufen. Nicht zu vergessen ist das Bierfest am Pfingstsonntag, dem 15. Mai. In diesem Jahr lautet das Motto „Weißensee trifft Tschechien“. Zum Fassanstich des „Weltraumbieres“ um 14.34 Uhr wird Gennady Iwanowitsch Padalka, der Kosmonaut mit dem der verwendete Hopfen auf der ISS die Erde umkreiste, erwartet. Ein weiterer Höhepunkt ist das Mondfest im Chinesischen „Garten des ewigen Glücks“ am 17. September.

pretation der Sonaten von William Flackton, Henry Eccles, Georg Friedrich Händel und Giovanni Battista Somis vermittelten einen Eindruck der barocken Musikwelt. Mit guten Wünschen für das neue Jahr hatte Matthias Schrot in der Pause dann zu einem Glas Sekt eingeladen und nach der Pause wechselten die beiden Künstler die Instrumente. Sie spielten mit Querflöte und Violine Werke von Fridrich II. der Große, Carl Philip Emanuel Bach, Georg Philipp Telemann und Wolfgang Amadeus Mozart. Es gelang den beiden Musikern aus Naumburg eindrucksvoll den kammermusikalischen Anspruch an das Programm zu entsprechen. Begeisterter Applaus war der Lohn und eine Zugabe am Flügel der Dank.



Der „Tag des Tapferen“ am 9. Januar 2016:

Uwe Schlegel schlug sich wacker am Fass mit Weltraumbockbier

Als Stammzellenspender Blutkrebspatienten das Leben gerettet

Uwe Schlegel heißt der Tapfere 2016, der am Samstag, dem 9. Januar um 14.46 Uhr mit vier knappen Schlägen - nach dem Dritten steckte der Zapfhahn eigentlich schon fest - das erste Fass mit dem ersten Weißenseer Weltraumbockbier anstach. Die Urkunde, die dann Bürgermeister Matthias Schrot überreichte, macht deutlich, wie tapfer sich der 56-jährige aus Ottenhausen um die Rettung eines an Blutkrebs erkrankten Menschen bemüht hat.

Als Spender für Stammzellen hatte sich Uwe Schlegel 2011 im Rahmen einer Aktion für den damals erkrankten Veit Neblung - der ebenfalls aus Ottenhausen stammt und inzwischen wieder auf den Märkten und Bühnen des Kreises gute Laune verbreitet - registrieren lassen. Im Februar 2014 erreichte ihn dann der Anruf, dass er als möglicher Spender in Frage komme. „Für mich war klar, dass ich zu meiner damaligen Zusage stehe“, erklärte Uwe der Tapfere vor den Besuchern am „Tag des Tapferen“ in der Ratsbrauerei. Und dann nahm das Schicksal für ihn und seinen inzwischen genetischen Zwilling seinen Lauf. Untersuchungen, Absprachen und am 16. Juni 2014 die Spende von Stammzellen. Den Empfänger kennt Uwe Schlegel noch nicht persönlich, aber er weiß, dass die Spende vom fremden Körper angenommen wurde. Inzwischen ist sein „Zwilling“ wieder im Privatleben angekommen.



Dann übernahmen zwei junge Musiker die weitere Gestaltung des Konzertes. Maria Isabella Vescovi und Andrij Khramovych gestalteten den ersten Teil mit Barockmusik auf der Viola und der Viola da Gamba - ein dem Cello ähnliches Instrument allerdings mit 6 Saiten. Der weiche Klang und die warme Inter-



Annika Schirmacher, Mitarbeiterin der Deutschen Knochenmarkspendendatei (DKMS), machte aus ihrem Stolz über das Engagement von Uwe Schlegel keinen Hehl. Sie informierte die Besucher über wesentliche Fakten. Danach erhält alle 16 Minuten ein Patient in Deutschland die Diagnose BLUTKREBS. Für viele ist eine Stammzellenspende die letzte Chance, aber nur jeder Fünfte hat das Glück, einen geeigneten Spender zu finden. Die Datenbank umfasst zwar bereits 6 Millionen Spender, aber das sind immer noch zu wenig. Die Registrierung ist denkbar einfach. Im Internet unter www.dkms.de ist sogar eine Online-Registrierung möglich, bei der lediglich noch eine Speichelprobe eingeschickt werden muss. Spenden kann jeder im Alter zwischen 17 und 55 Jahren.

Uwe Schlegel wurde bei einem herzhaften Schluck Weltraumbockbier mit viel Beifall im Kreis der Tapferen der Stadt aufgenommen. Jährlich begeht die Stadt Weißensee den Tag des Tapferen, in Erinnerung an Herzog Wilhelm III., dem Tapferen, welcher am 9. Januar 1446 den ersten bekannten Landtag in Weißensee einberufen hatte und somit die erste Thüringer Landesverfassung auf den Weg brachte. Das war am Samstag auf den Tag genau 570 Jahre her.

der ersten Stahlstützen Ende 2014 konnten in den vergangenen Tagen wieder einige Stahlgurte entfernt werden.

Der Schwerpunkt der diesjährigen Arbeiten lag im oberen Drittel des Turms, zwischen dem noch vorhandenen Außengurt und der Dachtraufe. Wie schon im unteren Bereich musste auch hier Mauerwerk ausgetauscht werden. Sofern das vorhandene Material nicht mehr verwendbar war, setzte man neue Werksteine aus Travertin ein. Hier konnte mehr von der historischen Bausubstanz erhalten werden als im vorangegangenen Bauabschnitt. Einen nicht geringen Anteil an der Instabilität des Turms hatte der Fugenmörtel. Er wurde durch einen anderen, mit Naturstein besser verträglichen ersetzt.

Die statischen Berechnungen zeigten allerdings, dass zusätzlich auch Stahllanker notwendig sind. Die neuen Anker wurden bis zu zehn Meter tief in das Mauerwerk gebohrt. Parallel zu den Arbeiten an den Außenmauern wurden innen Stahlbetondecken aus den 1970er Jahren entfernt. Sie entsprachen nicht den historischen Deckenniveaus und zudem belasteten sie erheblich die Mauern. Nach Abschluss der Arbeiten ist jetzt auch der obere Turmschaft standsicher. Zuletzt erhielten die sanierten Fassaden eine Schlämme zum ästhetischen Ausgleich, vor allem aber als Nässeschutz. Die weiteren Arbeiten konzentrieren sich nun auf den Innenbereich. Auch dort sichern derzeit noch Stahlstützen das Mauerwerk. Notgedrungen bohren sie sich durch das Kreuzgratgewölbe des sogenannten Turmsäulenraums im Erdgeschoss. Wenn das Gewölbe und das darüber liegende Mauerwerk instand gesetzt sind, können auch sie verschwinden.

Für die seit 2013 laufenden Rohbauarbeiten sind Investitionen von rund 2,4 Millionen Euro notwendig.

Dr. Susanne Rott

Pressestelle der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten



Schritt für Schritt standsicher

Turmsanierung auf Burg Weißensee/Runneburg läuft gut

Der Palasturm der Burg Weißensee/Runneburg steht nach und nach wieder auf dem eigenen Bein. Um dies zu ermöglichen, läuft seit 2013 eine umfangreiche und technisch höchst anspruchsvolle Sanierung. Der statisch bis dahin völlig instabile Turm war lange in ein Stützkorsett gezwängt, da er einsturzgefährdet war. Inzwischen ist der Turm bis zum oberen Drittel gesichert. Nach der aufsehenerregenden Abnahme

Glückwünsche

Bürgermeister begrüßt neuen Erdenbürger

Den ersten Babybesuch des Jahres stattete der Bürgermeister Matthias Schrot Familie Müller im Januar ab und überbrachte einen Begrüßungsgutschein und einen Blumengruß.



Max Müller ist der Zweitgeborene von Mama Christine und Papa Nico aus Weißensee. Der kleine Max erblickte 28. Juni 2015 das Licht der Welt und bereitet von nun an auch seinem großen Bruder Oskar viel Freude. Wir wünschen der Familie alles Gute für die Zukunft und viel Freude mit ihren Sprösslingen.

Diamantenes Ehejubiläum

Am 17. Dezember 2015 konnten Ingeburg und Kurt Standhardt das Diamantene Ehejubiläum feiern. Zu den Gratulanten reihte sich neben dem Landrat auch Bürgermeister Matthias Schrot. Er beglückwünschte die Eheleute ganz herzlich im Namen der Stadt und überbrachte das Ehrenpräsent und Blumengröße. Das rüstige Ehepaar erzählte den Gästen über die gemeinsam erlebte Zeit. Standhardt's blicken auf ein arbeitsreiches Leben zurück und bewerkstelligen noch heute gemeinsam ihren Alltag. Gern bewirtschften sie noch ihren Garten, ernten und verarbeiten fleißig und versorgen täglich ihre Haus- und Nutztiere. Wir wünschen Familie Standhardt dabei weiterhin viel Freude, Schaffenskraft und viele gemeinsame Jahre bei bester Gesundheit.



Kurt Müller feierte 90. Geburtstag

Sichtlich erfreut und in geistig frischem Zustand empfing Herr Kurt Müller in der Bahnhofstraße seine Geburtstagsgäste. Der Jubilar konnte am 7. Januar 2016 auf 90 Lebensjahre zurückblicken. Die Amtsleiterin, Frau Metz gratulierte ihm an diesem Tag im Auftrag des Bürgermeisters. Herr Müller nahm die besten Glückwünsche und das Präsent der Stadt entgegen. Seinen Geburtstag verbrachte der rüstige Rentner liebevoll umorgt bei seiner Tochter. Zu seinen Gästen zählten auch seine Schwester aus Erfurt, Enkel und Urenkel sowie Freunde. Wir gratulieren herzlich und wünschen Herrn Müller Gesundheit und Zuversicht für die kommenden Jahre.



Wir gratulieren unseren werten Bürgerinnen und Bürgern zum Geburtstag

Weißensee

Wierschke, Hildegard	am 01.02.	zum 75. Geburtstag
Salzborn, Brunhilde	am 03.02.	zum 85. Geburtstag
Manniegel, Gerhard	am 07.02.	zum 80. Geburtstag
Jacob, Konrad	am 12.02.	zum 70. Geburtstag
Borchert, Bärbel	am 15.02.	zum 70. Geburtstag
Blanke, Helene	am 16.02.	zum 85. Geburtstag
Haufe, Melitta	am 23.02.	zum 70. Geburtstag
Kießling, Ruth	am 24.02.	zum 80. Geburtstag



Schulnachrichten

Weihnachtsmarkt in der Traumzauberbaum-Schule Weißensee

Am 16.12.2015 war es soweit, unser Weihnachtsmarkt öffnete pünktlich 14 Uhr seine Pforten. Die Kinder und Erzieherinnen vom Hort der Traumzauberbaum-Schule



standen schon in den Startlöchern, um die köstlichen Schokoäpfel und die Zuckerwatte zu probieren. Selbstgebasteltes gab es auf dem Basar zu kaufen, tolle Weingläser als Kerzenständer, Pappteller mit Engelshaar und Tannenzapfen dekoriert, Elche aus Ästen, Zapfenmännchen, Leuchtsterne, gefaltete Sterne, Kränze aus Wattedisks, Weihnachtskugeln und vieles mehr fanden noch vor Weihnachten einen neuen Besitzer. Für die Eltern, Großeltern, Onkel, Tanten und Geschwister gab es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, sowie Glühwein im „Elterncafé“, welches bald gut gefüllt war.



Viel Spaß hatten alle bei unseren tollen Stationen, welche in den Klassenräumen und der Turnhalle begeisterte Besucher und Kinder lockten. Das Drehen des Glücksrades brachte Spannung und tolle Preise. Weiter ging es in unseren Bastelstationen mit Frau Lange, die mit Sternchenfolie weihnachtliche Bilderrahmen gestaltete. Sterne aus Butterbrottöten zu basteln, fanden alle super und war auch für weniger Geschickte leicht umzusetzen. Weihnachtliche Spiele brachten viele ins Grübeln: „Welche Nuss befindet sich denn in dieser Schale?“ und was ist im Mehl versteckt?



Lebkuchen sind in der Weihnachtszeit ein Muss, deshalb konnten sich unsere kleinen Künstler im Verzieren dieser Köstlichkeiten versuchen und das Ergebnis konnte sich echt sehen lassen. Die Meisten wurden aber gleich verputzt, so köstlich war ihr Duft. In der Turnhalle zeigten die Mädchen und Jungen der Tanz-AG ihren eingeübten Tanz.

Es war ein gelungener Weihnachtsmarkt! Herzlichen Dank an alle fleißigen Helfer für die Unterstützung.

Manuela Dreyse



Impressum

Stadtanzeiger Amtsblatt für Weissensee, Ottenhausen, Scherndorf und Waltersdorf

Herausgeber: Stadtverwaltung Weißensee

Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen Teil: Stadtverwaltung Weißensee

Für im nichtamtlichen Teil unverlangt eingereichte Artikel sind Schadenersatzansprüche ausgeschlossen, da diese die Meinung des Verfassers wiedergeben und er auch hierfür verantwortlich ist. Diese Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

Vereine und Verbände

Schwarzpulverschützen 1992 e. V. Weißensee

Am 12.12.2015 trafen sich die Sportschützen und Ihre Ehefrauen unseres Vereins zum Unwiderruflich letzten Wettkampf in diesem Jahr. Geschossen wurde um den Weihnachtspokal in zwei Kategorien. Als erstes traten die Kameraden zu Ihrem Wettkampf an. Sieger bei der Männergruppe wurde der Schützenbruder P. Rothe.



Der Sportleiter J. Schmidt gratuliert dem Sportsfreund P. Rothe zum Weihnachtspokal in der Kategorie Männer. Die Frau K. Rothe holte sich den Pokal bei den Frauen.



Gruppenbild der teilnehmenden Kameraden am Pokalwettkampf.

Im Anschluss nach den beiden Wettkämpfen ging es zum gemütlichen Teil über. Bei einem zünftigen Salzbraten wurde das ein oder andere Bier getrunken. Für die Frauen, die den Heimtransport organisieren mussten, waren auch alkoholfreie Getränke vorhanden.

B. Rudloff

2. Schützenmeister

1. Virtueller Fußballcup in Weißensee

Am 2. Oktober 2015 fand zum ersten Mal in Weißensee ein Turnier auf Spielkonsolen statt. Gespielt wurde das Konsolenspiel FIFA-Fußball und die Ratsbrauerei Weißensee war ein würdiger Veranstaltungsort. Insgesamt 32 Spieler aus dem Großraum Kyffhäuser, Sömmerda, Erfurt gingen mit Fußballvereinen wie FC Bayern München, Borussia Dortmund oder Real Madrid an den Start, um sich im Duell zu messen und den Besten unter sich zu küren. Solch ein großes Turnier gab es in hiesigen Breiten bisher noch nicht, die 32 gemeldeten Teilnehmer bedeuteten den Rekord und die Ratsbrauerei war bis auf den letzten Stehplatz gefüllt.



Siegerehrung und Pokalübergabe: D. Meier, P. Schneegass, S. Voigt, S. Wendt (v.l.)

Die vielen Schaulustigen und mitgereisten Fans der Spieler feuerten alle Kontrahenten fair an und machten die Veranstaltung zu einem großen Spektakel. In Anbetracht der Tatsache, dass auch die Stadt Weißensee und umliegende Gemeinden mit den Folgen des demografischen Wandels zu kämpfen haben, hoffen wir, dass durch solche Veranstaltungen Jugendliche und junge oder junggebliebene Erwachsene zum Verbleib in unserer schönen Stadt motiviert werden können und ein Ausgleich zum oft stressigen Schul-, Studiums- oder Arbeitsalltag geschaffen werden kann. Die Stadt Weißensee braucht mehr Veranstaltungen dieser Art, auch durch mehr Eigeninitiative von Bürgerinnen und Bürgern, um die doch sehr ruhigen Gassen und Kneipen dieser Stadt wieder mit etwas mehr Leben zu füllen.

Gerne können sich Interessierte jederzeit bei uns melden, um sich entweder zu informieren, oder um sich bei einem unserer nächsten Turniere selbst einmal mit anderen an der Konsole zu messen.

Zeigen Sie diesen Artikel gern auch ihren Kindern und Enkeln - vielleicht wissen die ja auch, wovon wir reden.

Ein großes Dankeschön der Organisatoren und aller Teilnehmer geht an Braumeister Mathias Schrot und sein Team von der Ratsbrauerei Weißensee, die diesen Abend mit bestem Rundum-Service unvergesslich gemacht haben.

Steve Voigt

Verantwortlicher Organisator

Jahresrückblick 2015 -

Kraftsportverein Weißensee e.V.

Von Dopingtest über Weltmeisterschaft bis zum TV-Auftritt und großer Sport

Mit Platz 5 in der Mannschaftsmeisterschaft der Aktiven und dem Mannschaftstitel für unsere Jugend hat das Jahr so erfolgreich begonnen wie das letzte beendet wurde. Außer Platz 1 auch noch 2 für unsere Jugendmannschaften, der Jahresstart ist mehr als gelungen. Vom ersten Wettkampftag ging es für Celine Hein auf die Reise in Richtung Westen. Ihr Erster Kaderlehrgang der Nationalmannschaft zur Vorbereitung auf die Europameisterschaften in Tschechien war ein guter Einstand und eine Vorbereitung auf den

ersten internationalen Einsatz eines Vereinssportlers des KSV Weißensee. Mit dem 7. Platz ist der dann im März in Pilsen auch geglückt. Fast schon Tradition, die Landesmeisterschaften im Bankdrücken, nun schon das dritte Jahr durch uns ausgerichtet, waren auch wieder ein Erfolg. Dank der Unterstützung der Gemeinde Günstedt finden diese Wettkämpfe im Saal der Gemeinde statt. Natürlich hoffen wir auch bei entsprechender Örtlichkeit in Weißensee Wettkämpfe im Kraftsport erleben zu können. Besonderer Dank gilt dem fleißigen Versorgungskommando. Vom Kuchenbäcker bis Bratwurstbräter. Die offene Jugend RAW - Günstedt, KDK, wir hatten dieses Jahr schon mehr Gäste, es wächst und bietet dem hoffnungsvollen Nachwuchs eine gute Bühne in Thüringen für erste Wettkampferfahrungen. Die Kreissportlerehrung, wir sind seit mehreren Jahren dort Stammgast, wurde für uns mit dem 2. Platz in der Frauen und Mädchenwertung durch Celine Alperstedt gekrönt. Als nächstes stand mit der Weltmeisterschaft in Finnland ein besonderes Highlight an. Erstmals dort teilnehmen, erster Flug für Celine und Platz 6 als jüngste und leichteste ihrer Klasse. Toll. Das Drachenbootrennen von BW-Weißensee gehört zum Jahresplan, fast so wie die Erfolge dort. In diesem Jahr waren 2 Pokale für die 3. Plätze Frauen und Männer für uns zu holen. Eine neue Herausforderung war Mannschaftsbankdrücken, was nicht unbedingt zu erwarten war, wir waren nicht einmal die letzten auch wenn wir mit vielen Jugendlichen an den Start gingen. Platz sieben und neun konnten wir erringen. Dopingtest, das wird nun auch schon zur Routine, Uwe, Amely und Marvin mussten in diesem Jahr dazu ran. KiKa - Live in Weißensee. Im September besuchte uns ein Team des KiKa um einen Beitrag über Celine Hein auf zu nehmen. Ein Drehtag für Celine ergab dann einen 12 Minuten Beitrag in TV und eine ganz neue Erfahrung, sowie eine tolle Werbung für unseren schönen Sport. Der Fitnesssport, besonders in unseren beiden Frauengruppen, ist kontinuierlicher Teil des Sportangebotes unseres Vereins. Wir haben auch in diesem Jahr wieder an Deutschen Meisterschaften teilgenommen. 4 DM - Titel und acht weitere Medaillen und gute Platzierungen sind für einen „Kleinstadtverein“ durchaus eine gute und sehenswerte Ausbeute für den ersten Teil der DM 2015, die RAW-KDK, RAW-BD und DM-KDK mit der DMM-KDK. Zum erst zweiten Mal startete einer unser Sportler zu Aktivenmeisterschaften. Ein 7. Platz für Marko Hirt und ein neuer Allzeitvereinsrekord, 232,5 Kilo im Kreuzheben sind schon beachtlich. Die 3. Kreismeisterschaften fanden vor der diesjährigen Mitgliederversammlung statt, mit genau der gleichen Beteiligung von 10 Sportlern wurden sie analog der letzten Jahre als Generalprobe für die Deutschen Meisterschaften im Bankdrücken erfolgreich durchgeführt. Der zweite Teil der Deutschen Meisterschaften, die DM-Bankdrücken und DM-Kreuzheben war auch nicht ganz erfolglos. Erstmals im brandenburgischen Grossräschen am Start, konnten wir mit 3 Startern beim Bankdrücken 2 Titel und eine Bronzemedaille mit nach Thüringen bringen. Das Kreuzheben in Bayern, Oberölsbach, bereicherte unsere Jahresbilanz noch einmal um 3 Titel und eine Silbermedaille. In Summe waren das 2015 insgesamt 9 Deutsche Meistertitel und seit

2009 nunmehr insgesamt 30 erste Plätze und 29 weitere Plaketten. Eine lange Tradition unseres Vereins, die Partnerschaft mit einer KITA wurde 2015 mit der Einrichtung in Günstedt neu belebt und auch 2016 weiter geführt. Weiterhin laufen im Bundesverband und auch in unserem Verein Bemühungen die Zusammenarbeit mit den Schulen von Kindelbrück, Weißensee und Sömmerda neu zu beleben und auszubauen. Der Saisonabschluss geht Wettkampfmäßig wie die letzten 13 Jahre auch in diesem Jahr mit dem SUPER - KDK in Arnstadt zu Ende, Termin 5.12.15. Wir sind dort mit 3 Teams am Start. Zum Schluss noch ein Blick auf die seit Jahren beständige Mitgliederzahl, die zurzeit ca. 140 Mitglieder von 5 - 80 Lebensjahren ausweist. Davon gehen derzeit etwa 20 Mitglieder dem Wettkampfsport nach, dies auch mit vorzeigbaren Ergebnissen, ebenfalls seit Jahren. Die Ergebnisse der Deutschen Meisterschaften, wie schon erwähnt, und über 100 Medaillen bei Thüringer Meisterschaften, noch dazu garniert mit Deutschen und Thüringer Landesrekorden, sind nur die öffentliche Darstellung unseres Sport. Den überwiegenden Teil stellt das Angebot für Freizeit und Fitnesssport dar, der unser Beitrag zur Bereicherung der Angebote in unserer Stadt ist.

C. Hauschild

Kraftsport

Am Wochenende des 12.-13.12.2015 fand in Chemnitz die Vorstandssitzung des Bundesverbandes Deutscher Kraftdreikämpfer statt.

Der integrierte Leistungsausschuss bestätigte den Wettkampfkalendar 2016 und vergab die, letzte noch offene, Deutsche Meisterschaft Kraftdreikampf, der Jugend (-19J) und Junioren (-24J) an den Kraftsportverein Weißensee, Kreis Sömmerda. Die Kraftsportler des Thüringer Athletenverbandes hatten im Vorfeld den Weißenseern, mit Carsten Hauschild an der Spitze, ihre Unterstützung bei der Ausrichtung dieser „Deutschen“ bereits zugesagt. Haben sich doch viele Thüringer Kraftsportvereine in den letzten Jahren viele neue Wettkampfgeräte und Ausrüstung angeschafft. Dies wurde auch möglich, durch die finanziellen Zuwendungen aus Lottomitteln und dem Sparkassen- und Giroverband, Hessen-Thüringen, im Gesamtwert von 21.500 EUR.



Yvonne Bergmann, Sparkassen u. Giro Verband, Werner Häfner, Matthias Hey, SPD, Überreichung von einem Teil von viel Geld

Die davon gekaufte Ausrüstung wurde den Vereinen zur kostenlosen Nutzung übergeben, mit der Maßgabe diese bei Kraftsport-Großveranstaltungen in Thüringen, an den entsprechenden Wettkampfort anzuliefern. Somit kann der KSV Weißensee bei dieser DM mit der neusten und modernsten Wettkampfausrüstung aufwarten.

Dennoch wartet noch eine umfangreiche Organisationsarbeit auf den Ausrichter, um der Kraftsportjugend von Deutschland eine Deutsche Meisterschaft anzubieten, an die man sich noch viele Jahre danach gern erinnert.

Die Nachwuchsarbeit in Thüringen z.B. beim KSV Weißensee, SG Motor Arnstadt, PSV Sonneberg oder dem Gothaer Bierfußhebereverein läuft dort schon seit viele Jahre auf Hochtouren, aber in manchen Vereinen ist die Talentförderung doch eher ein Mauerblümchen neben der Wettkampfhantel.



Nachwuchssieger v. KSV Weißensee, v.l.n.r.: Cellin Heyn, André Mendyka, Marvin Skopp



Nachwuchs vom Bad Lobensteiner AV, das läßt hoffen

Aber es ist noch fast ein Jahr Zeit, Thüringer Talente zu entdecken, zu fördern um sie auf dieses Kraftdreikampf Großereignis vorzubereiten, denn es wäre die erste Deutsche Meisterschaft im Kraftdreikampf in Thüringen, und dort sollten auch die Thüringer das größte Länderaufgebot, stellen!

Wann: 22.-23.10.2016, im Terminkalender dick vermerken.

Werner Häfner

Kampfrichter- und Presseobmann KDK im Thüringer Athletenverband

SV Blau-Weiß 1921 Weißensee**Tischtennis****Jubiläumsjahr erfolgreich beendet****Alle Teams im Soll**

Die Hinrunde der Saison 2015/2016 ist nun auch für die Tischtennisspieler des SV BW Weißensee Geschichte und alle Teams können auf eine gute erste Halbserie zurückblicken. Unsere neu gegründete Damenmannschaft vertritt den SV in der Thüringenliga, der höchsten Spielklasse des Freistaates. Dass man durchaus mit den anderen Teams mithalten kann, war im Vorfeld klar, hat man doch mit Josefine Heuring eine der Besten Spielerinnen der Liga in der Mannschaft. Mit 16:4 Spielen kommt sie in der Einzelauswertung auf den 2. Platz ein. Dass es zur Halbzeit allerdings der 4. Platz geworden ist überraschte alle, obwohl man im Nachhinein sagen muss, dass auch ein Platz auf dem Treppchen durchaus möglich gewesen wäre. Gegen den ersten Jena und zweiten Bleicherode musste man sich nur knapp mit 5:8 geschlagen geben und gegen den dritten Schmalkalden konnte sogar gewonnen werden. Dies lässt für die Rückrunde hoffen und mit etwas Glück beendet der Neuling am Ende die Saison auf einem Podestplatz. Auf den obersten Podestplatz möchte unsere 1. Männermannschaft die Saison 2015/16 beenden. Der Staffelfavorit belegt zur Halbzeit den 1. Platz der 3. Bezirksliga. Zum zweiten, Eintracht Erfurt, hat man bereits 3 Punkte Vorsprung, so dass man sich sogar eine Niederlage in der Rückrunde erlauben könnte. Diese wollen aber die Jungs und die junge Dame (Josefine Heuring) um den besten Spieler der Liga, Sebastian Weber, nicht zulassen und Verlustpunktfrei den Aufstieg perfekt machen. Mit 12:0 Spielen ist Sebastian in dieser Saison noch ungeschlagen. Mit je 6:1 Spielen stellen die Blau-Weißen auch die beiden besten Doppel der Hinrunde. Klaus-Dieter Hopf und Andreas Papesch sowie Sebastian Weber und Josefine Heuring mussten sich nur einmal geschlagen geben.

Spannend geht es dagegen in der 1. Kreisliga zu. Hier belegt unsere 2. Mannschaft momentan den 1. Tabellenplatz. Dies aber nur dank des besseren Spielverhältnisses, denn das punktgleiche Team vom HSV Rastenberg hat vier Einzelspiele mehr verloren. Im Spitzenspiel trennten sich beide Teams 7:7 unentschieden. Somit wird es für die Blau-Weißen eine spannende Rückrunde werden. Will man am Ende ganz oben stehen muss man nicht nur gegen Rastenberg gewinnen sondern auch in den anderen Spielen so hoch wie möglich gewinnen damit man im Falle eines erneuten Unentschieden gegen Rastenberg wieder das bessere Spielverhältnis aufzuweisen kann. Mit 14:2 Spielen zählt Robin Frauendorf zu den Besten der Liga.

Aber auch in den Reihen der 3. Mannschaft, immerhin Aufsteiger aus der 2. Kreisliga, ist mit Heinz Stockhaus einer der besten Spieler der Liga zu finden. Der Altmeister kommt auf ein Spielverhältnis von 12 Siegen und 3 Niederlagen. Die 3. Mannschaft beendet die Vorrunde in der 1. Kreisliga auf einem guten 5. Platz, wobei momentan nur zwei Punkte zum Tabel-

lendritten Straußfurt fehlen. Die Mannschaft wird zur Rückrunde von Jens Selling verstärkt der, vom HSV Rastenberg in die Landgrafenstadt wechselte.

Auch bei den Einzelmeisterschaften konnten sich die Vertreter des SV sehr gut in Szene setzen. Bereits im Juni startete unser Neuzugang bei den Damen, Elke Kirsch, im finnischen Tampere bei den Europameisterschaften der Senioren. Gemeinsam mit ihren ehemaligen Mannschaftskameradinnen auch Schmalkalden startete sie in der AK Ü50 musste aber leider verletzungsbedingt nach der Vorrunde die Segel streichen.

Im Dezember qualifizierte sich Horst Gautsch mit seinem 5. Platz bei den Bezirksmeisterschaften der Senioren für die Landesmeisterschaften im Januar in Altenburg.

Bei den Landesmeisterschaften der Schüler und Jugend, die im Dezember in Bad Blankenburg stattfanden, trumpfte unser Nachwuchsküken Josefine Heuring richtig auf. Insgesamt 3mal stand die junge Spielerin auf dem Siegetreppchen. In der AK Schüler A musste sie sich sowohl im Einzel als auch im Doppel erst im Finale geschlagen geben, so dass sie sich hier über zwei Silbermedaillen freuen konnte. In der AK Jugend, also eine Altersklasse höher, hingen die Trauben noch etwas höher. Dennoch trumpfte sie auch hier richtig auf, denn nach dem Aus im Viertelfinale im Einzel schaffte sie mit ihrer Partnerin Sarah Uecker (Sponeta Erfurt) im Doppel eine ganze große Überraschung. Beide spielten sich klar ins Halbfinale wo sie die Favoriten Overhoff/Stelzer mit 3:2 besiegen konnten. Im Finale trafen beide dann auf die Hoffmann Schwestern Lina und Laura vom TTC HS Schwarza, die immerhin in der Oberliga der Damen auf Punktejagd gehen. Auch hier konnten sich die Außenseiter am Ende knapp mit 3:2 durchsetzen und sich somit den Landesmeistertitel im Doppel sichern. Nun hoffen wir das Josefine auch den Landestrainer überzeugt hat und sie für die Mitteldeutschen Meisterschaften nominiert wird.

Ein schönes Geschenk erhielt Josefine dann noch kurz vor Weihnachten von der Sparkasse Mittelhüringen. Abteilungsleiter Marko Teichmann schlug die Junge Spielerin für ein Stipendium vor und das Nachwuchstalent konnte die Jury durch ihre Leistungen und Erfolge davon überzeugen, sie für ein Jahr finanziell zu unterstützen. Damit ging für die Tischtennisspieler des SV BW Weißensee ein erfolgreiches Jubiläumsjahr zu Ende, denn 2015 feierte man den 40. Geburtstag der Abteilung.



Josefine Heuring erhält von der Sparkasse Mittelhüringen ein Stipendium für 2016



Horst Gautsch vertritt den SV bei den Landesmeisterschaften der Senioren



Elke Kirsch nahm an den Europa-meisterschaften der Senioren teil

Marko Teichmann

Fußball FC Weißensee 03 / 2. Mannschaft

Nach längerer Pause habe ich mich entschlossen, wieder für den FC Weißensee 03 ehrenamtlich tätig zu sein. Seit der Spielsaison 2015/16 begleite ich mit Spaß und Freude die 2. Männermannschaft als Trainer. Mit vereinten Kräften konnten wir einen guten 5. Platz im Mittelfeld der 2. Kreisklasse (10 Punkte und 20 bis 30 Tore) belegen. Ich danke dem gesamten Team für ihren persönlichen Einsatz. So kommt die 2. Mannschaft wieder in Schwung. Freuen wir uns auf die Rückrunde.

Allen Spielern und Helfern wünsche ich ein gesundes neues Jahr!

Gunthard Liebau

Weihnachtsfeier in der Diakonie „ST. ANNA“ und im PflEGEwohnpark „Haus Weißensee“



Von beiden Einrichtungen haben wir Chormitglieder eine Einladung zur Weihnachtsfeier, verbunden mit der Bitte, ein paar schöne Weihnachtslieder zu singen, erhalten. Gern haben wir die Bitten erfüllt und in beiden Einrichtungen mit einem kleinen Programm

die Weihnachtsfeier mit alten und bekannten Weihnachtsliedern bereichert. Patienten und Personal haben eifrig mitgesungen. Frau Liebau und Frau Weise trugen Gedichte vor. Für alle Darbietungen wurden wir mit viel Beifall sowie mit Kaffee und Weihnachtsgebäck belohnt.

**Magdalene Weise im Namen des Chores
BLAU-WEIß WEIßENSEE**

Historisches



Weißensee und Umgebung vor 100 Jahren

zusammengestellt aus Zeitungsausschnitten durch das Stadtarchiv Weißensee

Januar 1916

Bekanntmachung: der Herr Oberpräsident der Provinz Sachsen hat den Herrn Gutsbesitzer Morgeneier in Gangloffsömmern auf eine weitere sechsjährige Amtsdauer zum stellvertretenden Amtsvorsteher des Amtsbezirks Straußfurt wieder ernannt. (25. Jan.)

Ehren-Tafel: Den Heldentod erlitten haben Karl Leich aus Straußfurt und Kurt Reinboth aus Ottenhausen. Leicht verwundet wurden Paul Naumburg aus Kindelbrück, Otto Werner aus Gebesee, Walter Schönerstedt aus Gangloffsömmern und Ernst Hermann aus Schallenburg. (05. Jan.)

Mit dem Eisernen Kreuz wurden ausgezeichnet Unteroffizier Paul Wehmann aus Kindelbrück und Unteroffizier Paul Gose aus Sömmerda. (06. Jan.)

Verwundet wurde Hermann Lauche aus Günstedt. Mit dem Eisernen Kreuz wurden ausgezeichnet Feldwebel d.R. M. Bechstedt aus Sömmerda, Ersatz-Res. Louis Mädels aus Kindelbrück (schwer verwundet). (09. Jan.)

Verwundet wurden Otto Müller aus Henschleben, Unteroffizier Paul Suckviel aus Ottenhausen. Vermißt werden Paul Rath aus Niederbösa und Wilhelm Glaßer aus Klein-Ballhausen. Das Eisene Kreuz erhielt Reservist Paul Forberg aus Sömmerda. (12. Jan.) Schwer verwundet wurde Max Bonndorf aus Sömmerda. (14. Jan.)

Den Heldentod erlitten hat der Jäger Otto Steinacker aus Oberbösa. In Gefangenschaft geraten sind: Karl Linke II aus Günstedt und Fritz Ebenroth aus Kleinballhausen, bisher vermißt. (20. Jan.)

Den Heldentod hat erlitten: Arnold Kramer aus Groß-Ballhausen (infolge Krankheit gestorben). Schwer verwundet sind Otto Trauschold und Richard Witzleb, beide aus Sömmerda. (27. Jan.)

Verwundet wurden: Gefreiter Wilhelm Quas aus Straußfurt und Albert Schmidt aus Ottenhausen (leicht). Mit dem Eisernen Kreuz wurden ausgezeichnet: Vizefeldwebel Paul Hense und Gefreiter Friedrich Elgleb, beide aus Sömmerda, sowie Unteroffizier Oskar Keitel aus Tunzenhausen. (30. Jan.)

Vermischte Nachrichten: Weißensee. Der Leutnant d.R. und Kompanie-Führer im 2. Thür. Inf.-Reg. 32, Herr Kraneis aus Schilfa, wurde zum Oberleutnant befördert. (14. Jan.)

Neuhaldensleben, 8. Januar. Einen wertvollen Fund machte der Eigentümer des Hauses Burgstraße 4. In seinem Hausgarten stieß er beim Pflanzen eines Baumes auf eine Konservenbüchse, in der sich 1200 Mark in Gold (10- und 20 Markstücke) befanden. (14. Jan.)

Ein schlauer Fleischermeister. Einen guten Einfall hat es ein Fleischermeister in der Umgebung von Hohnstein-Ernstthal zu verdanken, dass ihm ein getriebener Dieb ins Garn ging. Aus der Räucherammer wurde oft der Abgang von Speck und Wurst bemerkt, ohne dass man den Spitzbuben fassen konnte. Der Fleischermeister kam auf den Gedanken, einen Korb mit Sägespänen so aufzuhängen, dass sich der Inhalt über den Spitzbuben ergießen mußte, sobald er wieder Verlangen nach der jetzt so begehrten Ware zeigte. Und richtig! Dieser Tage fand sich eine Sägespänespur von der Räucherammer nach der benachbarten Wohnung des Langfingers, dem der Fleischermeister nun die „Rechnung“ für entnommene Waren vorlegen konnte. (14. Jan.)

Schalkau, 9. Januar. Die warme Witterung der letzten Wochen brachte in der Natur Erscheinungen hervor, die man als ungewöhnlich bezeichnen muß. So fand eine Frau aus Kotzberg dieser Tage auf dem Wege einer Anhöhe im Walde einen Liter Preißelbeeren, die ganz frisch und hart waren. Da die im Herbst stehengebliebenen Preißelbeeren bekanntlich nach kurzer Zeit weich werden, so handelt es sich bei den gefundenen Beeren zweifellos um solche, die erst jetzt reif geworden sind. Auch die Haselnußkätzchen wurden durch die Wärme in die Höhe getrieben. Eine Frühlingskunde kommt aus Darmstadt von der Bergstraße: In einigen Höhenlagen haben infolge der zeitigen milden Witterung die Mandelbäume angefangen zu blühen. Nun ist die Bergstraße allerdings ein klimatisch sehr bevorzugter Landstrich, er hat wohl die höchste Durchschnittstemperatur von ganz Deutschland. Aber daß die Mandelbäume schon im Januar anfangen zu blühen, dessen können sich die ältesten Leute nicht erinnern. (14. Jan.)

Durch eine Augenblickaufnahme verraten wurde ein Lebemann, der vor einiger Zeit in einem Kaffeehaus in der Potsdamer Straße in Berlin ein Sektgelage veranstaltete. Der Gast bezahlte Zeche und Trinkgeld in Gold. Zur Erinnerung an die schönen Stunden wurde eine photographische Aufnahme gemacht, die den Kneiptisch mit den Sektflaschen und die Zecher wiedergab. Von der Aufnahme wurden Postkarten hergestellt. Der Goldbesitz des freigiebigen Gastes sprach sich herum. Das veranlaßte einen Kriminalbeamten, dem eine Karte in die Hände fiel, sich das Bild genauer anzusehen. Er erkannte den Geldschrankeinbrecher Richard Hoffmann, der nicht lange vorher aus dem Zuchthaus in Brandenburg entlassen war. Die Ermittlungen ergaben, dass er dort nach seiner Entlassung gearbeitet hatte und später nach Berlin gekommen war. Er hatte die Sonntage in der Havelstadt zu seinen Einbrüchen ausgenutzt. Bei dem letzten hatte er 750 Mark erbeutet, darunter 500 Mark in Gold. Der Dieb wurde verhaftet. (21. Jan.)

Die eigene Todesanzeige. Eine wahrhaft seltene Bescheidenheit zeigte dieser Tage ein Schweizer Bürger, der Zeit seines Lebens ein Feind der Lobhudeleien war und, den Tod herannahen fühlend, seine eigene Todesanzeige schrieb, die dann auch am Tage nach seinem Hinscheiden in einer St. Galler Zeitung erschien und folgendermaßen lautete: „Hierdurch nehme ich Abschied von Verwandten, Freunden und Bekannten. Nach langem Leiden starb ich an den Folgen eines Magengeschwürs im 55. Altersjahre. Sollte ich wissend oder unwissend jemand betrübt oder beleidigt haben, so bitte ich um Verzeihung.“ (26. Jan.)

Von nah und fern: Ein langwieriger Prozeß. Die Stadt Szeged hatte gegen die markgräfliche Familie Ballavicini im Jahre 1688 einen Prozeß wegen eines 38 Joch großen Grundbesitzes in der Gemeinde Tape eingeleitet. Jetzt, nach beinahe 228 Jahren wurde der Prozeß in allerletzter Instanz entschieden. Die Stadt Szeged hat den Prozeß verloren. (06. Jan.)

Goldene Worte: Nicht den, der viel besitzt, wirst Du mit Recht glücklich nennen. Horaz (25. Jan.)

Todesanzeige: Nach längerer Krankheit verstarb unser Söhnchen Kurt im Alter von 10 Monaten. Dies zeigen mit der Bitte um stilles Beileid an die trauernden Eltern Otto Müller und Frau. (25. Jan.)

Aus dem Landratsamt Sömmerda

Das Abfallwirtschaftsamt informiert

Selbstanlieferung von Elektrogeräten Annahmestelle: 99610 Sömmerda, Am Oberwege 29.

Die vollständigen, unzerlegten Elektrogeräte können während folgender Öffnungszeiten kostenlos persönlich bei den Mitarbeitern abgegeben werden.

Öffnungszeiten 2016:

Montag - Freitag: 07:00 - 16:00 Uhr

vom 05. März bis 26. November auch

Samstag: 08:00 - 12:00 Uhr

Ostern (25.03.2016 - 28.03.2016) geschlossen!

Das Abstellen von Geräten vor der Annahmestelle stellt eine illegale Ablagerung dar, die den Tatbestand einer Ordnungswidrigkeit erfüllt! **Nutzen Sie die Öffnungszeiten oder melden Sie die Geräte zur Abholung an.**

Selbstanlieferung von Sperrmüll auf der Abfallumladestation „Michelshöhe“

Die Annahme von max. 3 cbm Sperrmüll ist dort kostenfrei, wenn die gelbe Sperrmüllkarte ausgefüllt abgegeben und im laufenden Jahr keine Sperrmüllabholung in Anspruch genommen wird.

Öffnungszeiten 2016:

Montag - Freitag: 07:00 - 16:00 Uhr

vom 05. März bis 26. November auch

Samstag: 08:00 - 12:00 Uhr

Ostern (25.03.2016 - 28.03.2016) geschlossen!

Baum- und Strauchschnitt

Auf der Abfallumladestation „Michelshöhe“ stehen Container für Baum- und Strauchschnitt zur kostenlosen Annahme zu folgenden Zeiten bereit:

Frühjahr vom 04.03.2016 bis 20.05.2016

Herbst vom 01.09.2016 bis 08.11.2016

Diese Container sind ausschließlich für Baum- und Strauchschnitt.

Sie ersetzen nicht die Biotonne oder den Komposthaufen, die z. B. für Häckselgut, Grasschnitt, Moos, Laub und andere Pflanzenreste zu nutzen sind.

Nur der Baum- und Strauchschnitt wird in dieser Zeit kostenlos vom Landkreis Sömmerda angenommen.

Selbstverständlich ist die Anlieferung kompostierfähiger Abfälle auf der Kompostierungsanlage der Umweltdienst Sömmerda GmbH zu den geltenden Annahmepreisen ganzjährig möglich.

Schadstoffmobil unterwegs im Landkreis Sömmerda

Vom **23.05.2016 bis 03.06.2016** und vom **19.09.2016 bis 30.09.2016** erfolgt im Landkreis Sömmerda die mobile Sonderabfallkleinmengensammlung.

Hier können die, wegen ihres Schadstoffgehaltes getrennt vom Hausmüll zu entsorgenden Abfälle aus Haushalten und Kleinmengen vergleichbarer Abfälle, z. B. Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Öl oder lösemittelhaltige Stoffe, Farben und Lacke (nur im flüssigen Zustand), Desinfektions-, Holzschutzmittel, Chemikalienreste, Batterien (keine Kfz-Batterien), Säuren, Laugen, Salze, Klebstoffe, Haushaltsreiniger, Gifte, Entwickler sowie Altfixierer zur Entsorgung abgegeben werden.

Den Termin für Ihre Gemeinde entnehmen Sie bitte Ihrem Abfallkalender.

Alle Abfallkalender des Landkreises finden Sie auch im Internet.

Wichtig ist, zur angegebenen Zeit vor Ort zu sein.

Sie können jeden Standplatz des Schadstoffmobils im Landkreis nutzen, sind also nicht nur an den Termin in Ihrem Ort gebunden.

Bei der Anlieferung sind unbedingt folgende Hinweise zu beachten:

- **Anlieferung der Sonderabfälle möglichst in Originalverpackungen bzw. in direkt verschlossenen Gebinden. Max. 10 l / 10 kg Behältergröße.**
- **Ein Umfüllen der Stoffe am Fahrzeug kann nicht erfolgen.**
- **Die Sonderabfälle sind dem Personal des Sammelfahrzeuges direkt zu übergeben.**
- **Keinesfalls dürfen die Schadstoffe unbeaufsichtigt abgestellt werden.**

Die o. a. Kriterien führen bei Nichtbeachtung zur Zurückweisung. Dies ist aus sicherheitstechnischen Gründen nicht anders möglich.

